

# PRESSEINFORMATION



7. Juli 2015

## **1. Dessauer Wirtschaftsforum erfolgreich etabliert**

### **Experten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung berieten**

Mehr als einhundert hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßte Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Peter Kuras am Montag zum 1. Dessauer Wirtschaftsforum um 18.00 Uhr im Technikmuseum „Hugo Junkers“. Angereist waren Unternehmer der einhundert umsatzstärksten Firmen aus Sachsen-Anhalt, um über das Spannungsfeld von Politik, Wirtschaft und Verwaltung zu diskutieren. Im Zentrum der Auftaktveranstaltung stand bei dieser ersten Zusammenkunft die Umwelt- und die Energiepolitik. Das Dessauer Wirtschaftsforum soll künftig einmal im Jahr stattfinden, jeweils mit spezifischen Fragestellungen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

In seiner Begrüßung legte Oberbürgermeister Peter Kuras den Fokus auf den praktischen Bezug der Veranstaltungsreihe, die keine einfache Kontaktbörse sein will. Die Einbeziehung von Fachleuten aus dem Landesverwaltungsamt sorgte für eine ausreichende Praxisorientierung, z. B. im Zusammenhang mit genehmigungsrechtlichen Fragen, die aus Sicht der Wirtschaft von besonderer Brisanz sind.

Im Weiteren steht das Dessauer Wirtschaftsforum auch für ein verändertes Standortmarketing. Es war gelungen, landesweit Unternehmerinnen und Unternehmer nach Dessau-Roßlau einzuladen und im Technikmuseum mit dem Standort in Berührung zu bringen. Dies wurde auch von der Landesregierung honoriert, die mit Ministerpräsident Reiner Haseloff und dem Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Hermann Onko Aeikens, vertreten war. Die Initiative für ein Wirtschaftsforum mit landesweiter Ausstrahlung begrüßte auch Bauunternehmer Klaus Papenburg ausdrücklich, Vorstand der GP Günter Papenburg AG. „Hier sind alle wichtigen Entscheidungsträger des Landes“, freute sich weiterhin Chris Döring von der GETEC-Gruppe in Magdeburg über die Qualität der Veranstaltung. Auf diese Weise bestätigte sich die Intention von Peter Kuras, die öffentliche Wahrnehmung des dritten Oberzentrums zu erhöhen und den Wirtschaftsstandort überregional zu vermarkten. Insbesondere nach dem kürzlichen Abschneiden im sogenannten „Focus-Ranking“ war dieses Anliegen von hoher Priorität.

Nach den Referaten und einer Podiumsdiskussion unter Moderation von Dagmar Röse nutzten die Gäste die Möglichkeit zur lockeren Unterhaltung noch bis gegen 22.00 Uhr, wonach das 1. Dessauer Wirtschaftsforum als erfolgreiche Marketingveranstaltung ausklang.

Sichtlich zufrieden bilanzierte Hans-Joachim Mau als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus das Forum: „So macht man Standortmarketing. Die Stadt macht endlich wieder überregional auf sich aufmerksam.“ So nahm er erfreut zur Kenntnis, dass u. a. zwischen hiesigen Unternehmen und der IMG (Investitions- und Marketinggesellschaft mbH) intensive Gespräche geführt wurden.

Für Peter Kuras war noch ein weiterer Effekt wichtig: „Ich habe die große Hoffnung, dass unsere Gäste nicht nur zum Wirtschaftsforum wiederkommen werden, sondern auch, um selbst einmal Gäste zu eigenen Veranstaltungen in unsere Stadt einzuladen.“ Das Technikmuseum hatte sich am Montagabend jedenfalls bestens bewährt.